

15.11.2005 - 14:00 Uhr

## Eidg. Abstimmung - Widerstand der Forscher gegen Gentechnik-Moratorium wächst

Zürich (ots) -

Die Veröffentlichung des Manifests der Forscher gegen das Gentechnik-Moratorium war der Beginn einer breiten Allianz der Forschergemeinde gegen die Initiative, über die am 27. November abgestimmt wird. Seither unterschreiben täglich weitere Forscher das Manifest aus voller Überzeugung. Denn sie sind es, die direkt vom Moratorium betroffen sind. Derzeit lehnen 218 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das forschungsfeindliche Moratorium ab.

Forscherinnen und Forscher befürchten gravierende Konsequenzen für den Forschungsplatz Schweiz bei einer Annahme des Moratoriums. Eine Reduktion der Forschungsmittel wird Hand in Hand mit dem Abbau von Stellen gehen. Denn wer investiert noch in Forschung und Entwicklung, wenn deren Anwendung verboten ist?

Forscherinnen und Forscher stellen zunehmend fest, dass ihre Arbeiten und Untersuchungen von den Gentechnik-Kritikern nicht ernst genommen werden. Auch nach Ablauf des Moratoriums würden ihre Studien kaum Beachtung finden, weil die Gentechnologie von vielen Initianten prinzipiell abgelehnt wird. Das Gentechnik-Moratorium ist unehrlich, denn nicht eine konstruktive Diskussion über Forschungsergebnisse ist das Ziel sondern ein Totalverbot.

Aus diesen Gründen lehnen mittlerweile 218 Forscherinnen und Forscher das schädliche und unehrliche Gentechnik-Moratorium ab. Ein vorübergehendes Gentechnik-Verbot würde nicht nur die Situation und das Arbeitsklima der Forscher in der Schweiz enorm verschlechtern, sondern auch ihren weltweit anerkannten Spitzenrang in den Pflanzenwissenschaften bedrohen. Das Gentechnik-Moratorium schadet somit dem Forschungs- und Innovationsplatz Schweiz.

Kontakt:

Verein Forschung für Leben  
Münchenhaldenstrasse 10  
Postfach  
8034 Zürich  
E-Mail: [contact@forschung-leben.ch](mailto:contact@forschung-leben.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100083661/100499958> abgerufen werden.